

## **Wahlbekanntmachung**

1. Am Sonntag, dem .....,  
findet in Niedersachsen die

### **Wahl zum Niedersächsischen Landtag**

statt.

Die Wahl dauert von 8 bis 18 Uhr <sup>1)</sup>.

2. - <sup>2)</sup> Die Gemeinde bildet einen Wahlbezirk.

Der Wahlraum wird in ..... eingerichtet.

- <sup>3)</sup> Die Gemeinde ist in folgende ..... Wahlbezirke eingeteilt:  
(Anzahl)

Wahlbezirk 1: Ortsteil östlich der Bahnlinie G-P  
Wahlraum: Realschule in der Hauptstraße  
Wahlbezirk 2: Ortsteil westlich der Bahnlinie G-P  
Wahlraum: Saal des Dorfgemeinschaftshauses  
Wahlbezirk 3: Teilort N.  
Wahlraum: Grundschule des Teilortes N.

- <sup>4)</sup> Die Gemeinde ist in ..... allgemeine Wahlbezirke 5) eingeteilt.  
(Anzahl)

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom ..... bis .....  
übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die Wahlberechtigten zu wählen  
haben.

3. Der Briefwahlvorstand/Die Briefwahlvorstände tritt/treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses am Wahltag  
um ..... Uhr in ..... zusammen.
4. Jede wahlberechtigte Person, die keinen Wahlschein besitzt, kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in  
dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen ist.  
Die Wählerinnen/Wähler haben zur Wahl ihre Wahlbenachrichtigung mitzubringen und ein amtliches  
Personaldokument bereitzuhalten. Sie haben sich auf Verlangen des Wahlvorstandes über ihre Person auszuweisen.  
Die Wahlberechtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.  
Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jede Wählerin/Jeder Wähler erhält am Wahltag im zuständigen Wahlraum  
einen amtlichen Stimmzettel ausgehändigt.  
Jede Wählerin/Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.  
Der Stimmzettel enthält jeweils in der Reihenfolge der Wahlvorschlagsnummern
- a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerberinnen/Bewerber der zugelassenen  
Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, ggf. auch ihrer Kurzbezeichnung, bei Bewerberinnen/Bewerbern,  
die nicht für eine Partei auftreten, die Bezeichnung „Einzelbewerberin/Einzelbewerber“ und rechts von dem  
Namen jeder Bewerberin/Jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
- b) für die Wahl nach Landeswahlvorschlägen in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, ggf. auch ihre  
Kurzbezeichnungen, und jeweils die Namen der ersten drei Bewerberinnen/Bewerber der zugelassenen  
Landeswahlvorschläge und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.
5. Die Wählerin/Der Wähler gibt  
die Erststimme in der Weise ab,  
daß sie/er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder  
auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Bewerberin/welchem Bewerber sie gelten soll,  
und die Zweitstimme in der Weise,  
daß sie/er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder  
auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Landeswahlvorschlag sie gelten soll.  
Der Stimmzettel muß von der Wählerin/vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen  
Nebenraum unbeobachtet gekennzeichnet und in gefaltetem Zustand so in die Wahlurne gelegt werden, daß die  
Kennzeichnung von Umstehenden nicht erkannt werden kann.
6. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluß an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des  
Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jeder hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des  
Wahlgeschäftes möglich ist. Während der Wahlzeit sind in und an dem Gebäude, in dem sich der Wahlraum  
befindet, sowie unmittelbar vor dem Zugang zu dem Gebäude jede Beeinflussung der Wählerinnen/Wähler durch  
Wort, Ton, Schrift, Bild oder sonstige Darstellungen sowie jede Unterschriftensammlung verboten (§ 24 Abs. 2 des  
Niedersächsischen Landeswahlgesetzes – NLWG).
7. Wählerinnen und Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein  
ausgestellt ist
- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
- b) durch Briefwahl

teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muß sich von der Gemeinde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, daß er dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

8. Jede/Jeder Wahlberechtigte kann das Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 26 Abs. 2 NLWG). Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107 a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

....., den .....  
(Ort und Datum)

(Dienstsiegel)

Gemeinde

.....  
(Handschriftliche Unterschrift)

<sup>1)</sup> Bei abweichender Festsetzung der Wahlzeit durch die Landesregierung ist die festgesetzte Wahlzeit einzusetzen.

<sup>2)</sup> Für Gemeinden, die nur einen Wahlbezirk bilden.

<sup>3)</sup> Für Gemeinden, die in wenige Wahlbezirke eingeteilt sind.

<sup>4)</sup> Für Gemeinden, die in eine größere Anzahl von Wahlbezirken eingeteilt sind.

<sup>5)</sup> Wenn Sonderwahlbezirke gebildet sind, sind diese einzeln aufzuführen.